

Plan.
Los!

Der Marktplatz und Du Straßenexerzitien anklingen lassen

Exerzitien heißt: Üben. Aber was üben wir bei Straßenexerzitien genau? Wir üben Aufmerksamkeit dem Leben gegenüber. Jesus war stets da, wo Straße ist. Mit dem Üben auf der Straße, gehen wir dorthin, wo Jesus ist und fragen uns: „**Wie kann ich Jesus in unserer Zeit auf der Straße begegnen?**“ Vielleicht finden wir auch nur Spuren, das wäre schon viel, doch dafür müssen wir aufmerksam und präsent sein.

2.Mose 3,1-5

1 Mose weidete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb. 2 Dort erschien ihm der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Er schaute hin: Der Dornbusch brannte im Feuer, aber der Dornbusch wurde nicht verzehrt. 3 Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht? 4 Als der HERR sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm mitten aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. 5 Er sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.

Bei Straßenexerzitien ziehen wir innerlich unsere Schuhe aus, die Schuhe der Distanz, der Vorurteile, des „Alles auf mich Beziehens“, des ständigen Gedankenkarussells. In dieser innerlichen Leere und Freiheit können wir **neu hören, neu sehen und offen sein** für das was mir begegnet, **bereit die Gegenwart Gottes wahrzunehmen**. Denn was uns auf der Straße begegnet ist heiliger Boden, hier können wir das Rufen Gottes hören.

Wir gehen jetzt ohne innere Schuhe auf die Straße

- Alleine.
- Schweigend.
- Ohne Handy und Geld.
- Wahrnehmend: Was sehe ich? Was höre ich? Was fühle ich?
- Offen und mit liebendem Blick.
- Meiner Sehnsucht folgend: Wo zieht es mich hin? Wo will ich verweilen? Was macht mich Neugierig?
- Bereit und aufmerksam um uns von der Gegenwart Gottes überraschen zu lassen.

Judith Zortea (reg. Pfarrbegleitung), Dominik Toplek (Pfarrer in Dornbirn)